

Michael Ott
Hausackerstrasse 10
8542 Wiesendangen

Natel 076 388 99 33

Gemeindeverwaltung
z.Hd. Gemeinderat
Schulstrasse 20
8542 Wiesendangen

Wiesendangen, 27.08.2015

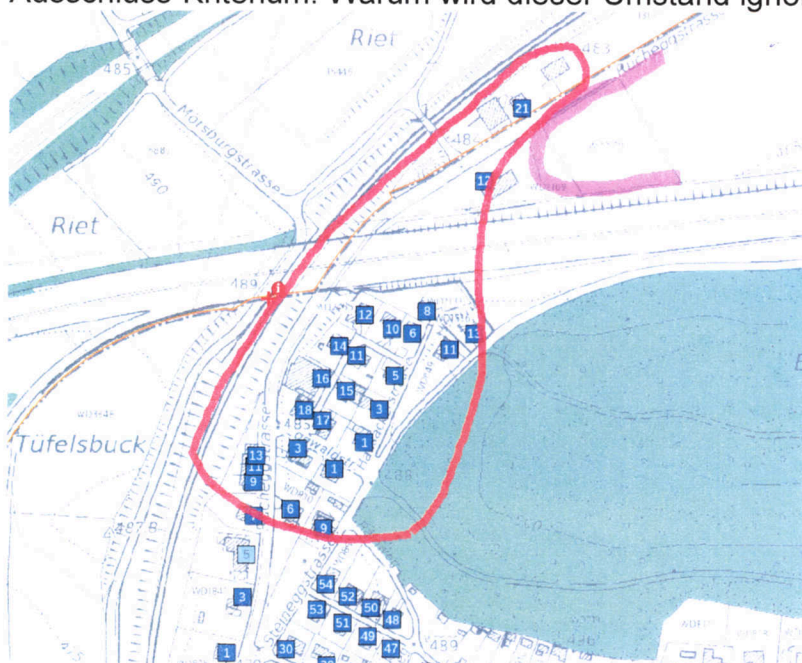
Betrifft: Geplante Deponie „Ruchegg“

Sehr geehrter Gemeinderat

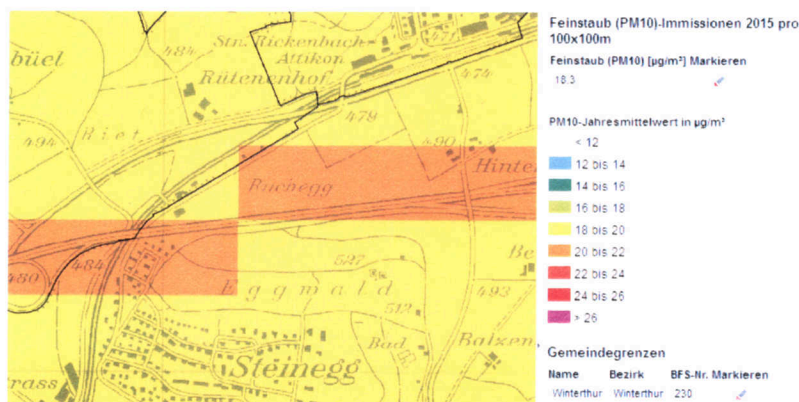
Mit Sorge mussten wir dem Landboten vom 17.07.2015 entnehmen, dass nun doch eine erweiterte Variante Deponie Ruchegg geplant ist.

Die neuen Deponie-Pläne werfen für die Bewohner des oberen Steinegg verschiedene Fragen auf:

- Der 300m-Radius um die Deponie umschliesst das ganze Hausackerstrasse-Quartier inkl. oberer Teil Ruchegg- / Eggwald- / Steineggstrasse (rot eingekreister Bereich). Gemäss dem AWEL-Kriterium 43 ist dies ein Ausschluss-Kriterium. Warum wird dieser Umstand ignoriert?



- **Lärm**
Die Deponie-Höhe überragt an der höchsten Stelle im Endausbau die Autobahn um 8-10m. Der durch diese Höhe resultierende Hang entlang der Autobahn wirft zusätzlich Lärm gegen und über den Eggwald (Tiere?) und somit auch gegen das obere Steinegg. Von dieser zusätzlichen Lärmumverteilung wird im Richtplan nichts erwähnt. Ebenfalls wurden an verschiedenen Stellen Lärmgutachten erstellt. Warum nicht im Steinegg? Die 2012 erneuerte Lärmschutzwand ist stellenweise tiefer als früher und subjektiv nicht besser. Wie ändert sich die Lärmbelastung mit dieser Deponie? Um Klarheit zu schaffen, wäre es aus unserer Sicht zwingend notwendig, ebenfalls auch für min. 2-3 Standorte im Steinegg Lärmgutachten zu erstellen.
- **LKW-Verkehr**
Die Zufahrt verläuft am äussersten Rand der Deponie, also direkt auf Seite des Steineggs (siehe violetter Strich auf der oben angefügten Karte). Der Teilbericht „Verkehr / Lärm / Lufthygiene“ spricht von einem jährlichen Transportvolumen von 133'800m³. Das Transportvolumen wird mit etwa 15m³ geschätzt, was zu 17'840 Lastwagenfahrten pro Jahr führt (jeweils Hin- und Rückfahrt). Die Deponie ist während ca. 250 Tagen in Betrieb. 17'840 Fahrten an 250 Tagen ergibt rund 72 Lastwagenfahrten und nicht 49 wie kommuniziert (49 Fahrten entsprächen einem Deponiebetrieb über 363 Tagen pro Jahr!). Dies sind rund 46% mehr Fahrten pro Tag als in den Lärmberechnungen berücksichtigt. Ist dieser Umstand und deren negativen Auswirkungen auf den Lärm bekannt?
- **Mehrverkehr im Quartier**
Im Richtplan ist die Zufahrt vom Abzweiger Sulz her aufgeführt. Von der Autobahnsanierung ist bekannt und belegt, dass trotz definierter Routen Lastwagen durch das Quartier gefahren sind. Mit welchen (baulichen) Massnahmen wird dies wirkungsvoll verhindert?
- **Staub**
Bei Biswind-Lage bläst ein relativ starker Wind durch den Landstreifen über die Autobahn gegen das Steinegg. Zusammen mit der erhöhten Deponie-Lage (stellenweise in der Endphase etwa gleich hoch wie die Lärmschutzwand) ist mit einem erhöhten Staub-Aufkommen hauptsächlich während dem Deponiebetrieb, aber auch bei Endbepflanzung je nach Witterungsbedingungen (z.B. lange Trockenperiode) zu rechnen. Die Lärmschutzwand bietet hier nicht wie in früheren Berichten erwähnt einen genügenden Schutz. Dies bestätigt auch die Karte vom Kanton bezüglich Feinstaub (PM10) – Verteilung. Wie wird dieses Problem wirkungsvoll gelöst?



- Stiftung Steinegg
Ab 2016 soll der ehemalige Hauptsitz der Stiftung Steinegg für Alterswohnen genutzt werden. Die geplante Deponie führt zu einer Verschlechterung der Attraktivität auch gerade für alte Menschen. Dies widerspricht unter anderem dem Slogan „Wiesendangen – eine attraktive Wohngemeinde mit eigener Identität“. Was wurde seitens Gemeinde zur Bekräftigung dieses Slogans unternommen?
- Informationspolitik
Warum wurde nicht aktiv über die neuen Pläne informiert? Wir erwarten, dass die betroffenen Liegenschaften (min. innerhalb 300m-Radius) über die weiteren Schritte aktiv vom Gemeinderat her informiert werden (z.B. Info-Anlass, Schreiben, ...)

Wie gedenkt der Gemeinderat Wiesendangen auf die, für die direkt betroffenen Anwohner der Deponie, unerfreuliche Entwicklung zu reagieren? Gerne erwarten wir eine offizielle Stellungnahme.

Anmerkung:

Wegen der etwas knappen Zeit bis zur Auslage für die anstehende Gemeinderatssitzung wird die Unterschriften-Liste der betroffenen Quartierbewohner in der KW 36 nachgeliefert.

Für die Quartierbewohner

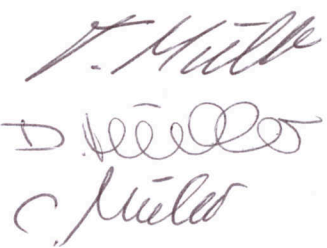
M. Ott

Michael Ott

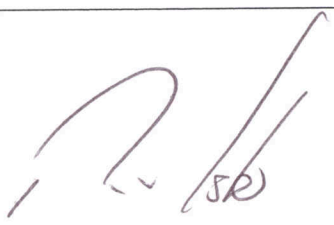
Die mittunterzeichnenden Anwohner:

Name / Strasse + Nr.	Unterschrift
Fam. Ott Hausackerstr. 10	M. Ott ①. Ott
Fam. Jehli Hausackerstr. 11	A. Jehli M. Jehli
Kewi Damm Hausackerstr. 8	G. Damm A. Damm D. Damm A. Damm
Fam. Vivarelli Kränzlin Hausackerstr. 12	U. Vivarelli E. Vivarelli-Kränzlin
Fam. Mischler Hausackerstr. 15	A. Mischler O. Mischler
Eggensalderstr. 1	E. Frauenfelder

Die mittunterzeichnenden Anwohner:

Name / Strasse + Nr.	Unterschrift
Fam. H+H. Huber Hausackerstr. 1 8542 Wiesendangen	 H. Huber
Fam. Müller - Baumgartner Hausackerstr. 18	 D. Müller
Hs. Zehnder Rucheggstr. 13	Jos. Zehnder
Christian Siegrist Hausackerstr. 3 8542 Wiesendangen	
Roland Mäder Hausackerstr. 14 8542 Wiesendangen	R. Mäder
Daniel Spahr Hausackerstr. 17 8542 Wiesendangen	 D. Spahr

Die mittunterzeichnenden Anwohner:

Name / Strasse + Nr.	Unterschrift
Fam. P. Isler Eggwaldstr. 3 8542 Wiesendangen	
Fam. J. & H.R. Buehler Unt. Frohbühlstr. 10 8542 Wiesendangen	
Gabriela Weideli Wasserfuristr. 96 8542 Wiesendangen	G. Weideli
Robert Isler Eggwaldstr. 3 8542 Wiesendangen	
Juref Mäler Haurackerstr. 14 8542 Wiesendangen	J. Mäler
Fam. Kehrli Steineggstr. 11 8542 Wiesendangen	

Die mittunterzeichnenden Anwohner:

Name / Strasse + Nr.	Unterschrift
Blöchliger Christoph Rimann Regula Hausackerstr. 5	Ch. Blöchliger Rimann
Rohner Patrick Muslii Mjaftime Hausackerstrasse 6	P. Rohner
Martin Altenburger Jasmin Zettel Rueleggstr. 7	M. Altenburger J. Zettel